

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Worum geht es eigentlich?	1
1. Einleitung.....	3
Bildung für alle!	5
2. Das Kind als Subjekt.....	7
2.1 Die These von der allseitigen Bildung für alle.....	8
2.2 Heterogenität als Begleiterscheinung der Schulentwicklung...	8
2.3 Der Allgemeinbildungsanspruch für alle gilt weiterhin.....	10
Was versteht man unter Heterogenität?	13
3. Die Bedeutung von Heterogenität im gegenwärtigen Schulsystem.....	15
3.1 Was ist das eigentlich – Heterogenität? – Zur Problematik definitorischer Konfusion.....	18
3.2 Die Schwächen von »Listendefinitionen«.....	21
3.3 Eine schulpädagogische Heterogenitätsdefinition.....	24
Reaktion auf Heterogenität	27
4. Eingreifen oder den Zustand beibehalten?.....	29
4.1 Heterogenität als normale Ausgangssituation von Schule und Unterricht.....	29
4.2 Lehrkräfte als Hauptfiguren im praktischen Umgang mit Heterogenität.....	31
4.3 Die Bearbeitung von Heterogenität ist prinzipiell möglich...	32

Wer soll was erhalten?	37
5. Die Bedeutsamkeit »dispositionaler Merkmale« für den Umgang mit Leistungsheterogenität.....	39
Individuelle Förderung versus Gerechtigkeit	41
6. Zum Verhältnis von Gerechtigkeit und individueller Förderung im Heterogenitätskontext.....	43
Eine Frage des Könnens oder des Wollens?	47
7. Zur Problematik einstellungstheoretischer Argumentation	49
Schlussfolgerungen	53
8. Fazit	55
9. Abschlussthese.....	57
Literatur	59